

Merkblatt

für den Unterhalt und die Rückgabe der Mietsache

zum Schaffhauser Mietvertrag für Wohnräume

Die Mietsache ist vom Mieter ordnungsgemäss zu unterhalten und am Schlusse des Mietverhältnisses **sauber gereinigt und in dem Zustand zurückzugeben, in dem er sie empfangen hat** (OR 256). Beschädigungen, die nicht unter die <normale Abnutzung> fallen, hat der Mieter auf seine Kosten von einem **Fachmann** beheben zu lassen, und zwar **vor der Rückgabe der Mietsache**. Es betrifft dies zum Beispiel

Tapeten

Ausbessern von Dübel- und Nagellöchern und andern schadhafte Stellen, Reinigung von Öl- und Fettflecken (zum Beispiel mit <K2r>). In schweren Fällen ist eine Neutapezierung nötig, wobei vom Hauseigentümer seit der letzten Neutapezierung je ganzes Mietjahr ein Zehntel der Kosten übernommen wird. Abwaschbare Tapeten können mit einem weichen Schwamm und leichtem Seifenwasser abgewaschen und nachher mit einem Hirschleder trockengerieben werden; sie sind wasserabstossend und verfärben sich nicht. Probe an Tapetenresten oder an versteckten Stellen mit stark angefeuchtetem Finger oder einem nassen Schwämmchen. Die Reinigung der Tapeten (ob abwaschbar oder nicht) wird vorteilhaft dem Fachmann überlassen. Abgestorbene (vom Licht gebleichte) Tapeten fallen unter die <normale Abnutzung>, wofür der Mieter nicht haftet.

Emaillierte Einrichtungen

Emailschäden, wie Absplitterungen, Rau- und Rissigwerden, Schwund im Deckemail (besonders bei Badewannen), sind Folgen unsachgemässer Behandlung. Die nötigen Instandsetzungen fallen zu Lasten des Mieters, in schweren Fällen ist Ersatz zu leisten. Für die Reinigung und den Unterhalt der Badewanne wird <Risabad> (Putzcrème) oder <Oeko-Bad-Reiniger> empfohlen. Synthetische Reinigungsmittel, wie <Wannenweiss>, <Vim>, <Ajax> usw., schaden dem Email. Es ist ratsam, bei der Zubereitung des Bades zuerst etwas Kaltwasser (etwa 8 cm hoch) einzufüllen. Kräftiges Trockenreiben der Badewanne nach deren Reinigung ist für die Erhaltung des Emails entscheidend.